

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o: 42. Dienstag, den 11. August 1829.

Meine Reise in die böhmischen Wälder.

1.

Wer sagt es mir, was in dem Schalle
Des Posthorns, was im muthigen Analle
Der Peitsche für ein Zauber liegt?

Ich habe es nun so gut zu Hause; man sieht mir Alles an den Augen ab, wie man zu sagen pflegt; ich kann alle Tage spazieren gehn und, wenn ich Geld habe, so viel essen und trinken, als irgend ein anderer armer Gelehrter, und doch ist es mir manchmal, als ob mich ein Genius aus den Thoren hinaudrief. Auch diesen Sommer lockte mich ein Baum der Versuchung, obschon keine Eva dabei war, die den saftigen Apfel reichte. Ehe ich mir es versah, war ich hingerissen und eilte dem Sturm und Ungewitter, der Wolfschlucht und Teufelstüche, den Räuberhöhlen und Habichtsründen entgegen. Kurz, ich armer Schriftgelehrter saß neben einem vielgereshten Manne und sächsischen Patriot, ehe ich es mir versah, im Wagen der Nachteilstpost, die mit dem Schlage 6 Uhr Abends über den Markt dahin nach Dresden rollte, und den Weg bis Vordorf wie jener Jude, in gar nichts zurück-

legte, denn als der Schwager hielt und nach seiner offiziellen Postuhr sah, zeigte sie netto 6 Uhr, also, daß derselbe an der Uhr oder seinen Pferden ganz irre geworden wäre, wenn wir nicht Alle durch unsere Uhren bewiesen hätten, daß es gerade sieben Uhr sey. Mir wäre allerdings es lieber gewesen, hätte die Uhr des Postillons recht gehabt, denn um so bessere Hoffnung blieb mir dann, die zum Bau der neuen Buzner Brücke, wie ich vermuthete, provisorisch angehäuften Materialien in Augenschein nehmen zu können. Indessen lag es nun an der Dämmerung der 9. Stunde, wo wir an die vertrakte Fähr von Buzzen kamen, oder lag es an den Materialien: genug wir haben noch keine gesehen, und da wir einen armen Mann deutlich erkannten, der die Mulde durchwatete, weil er wegen eines Bundes gesammelten Waldholzes nicht mit der Fähr gehen konnte, so vermuthen wir, daß die Buzner Brücke in diesem Jahre noch nicht gebaut wird, wenn auch nur aus dem Grunde, weil ein solcher Bau vorbereitet werden muß, aber nicht mit der Eilpost abgemacht werden kann.

(Fortsetzung folgt.)

Redakteur und Verleger D. A. B. S.

B ö r s e in L e i p z i g. am 10. August 1829.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	101	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	98½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	106	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	76
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822,		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137	—
do.	2 Mt.	136½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	—	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	100
do.	2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½	—
do.	2 Mt.	145½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15½	—
do.	3 Mt.	6. 15	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½	—
do.	2 Mt.	77½	—
do.	3 Mt.	77½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		13½	—
Kaiserl.... do..... do.....		13½	—
Bresl..... do. à 65½ As do.....		—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....		—	11½
Species.....		—	—
Verl. { Preuss. Courant.....		—	102½
Cassenbillets.....		101	—
Gold p. M. fein köln.....		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Action der Wiener Bank.....		1147	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....		—	99½
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—	—
à 4½ in preuss. Ct.....		98½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 11ten August: Pas de deux serieus, getanzt vom Balletmeister Herrn Weidner und Mad. Weidner. Hierauf zum Erstenmale: Yelva, oder die Stumme, Schauspiel nach dem Französischen, von Th. Hell. Mit Musik vom Königl. Sächs. Kapellmeister Reißiger. Zum Beschluß: Tyroler Pas de deux, getanzt von Herrn und Mad. Weidner.

Empfehlung. Zu meinem heutigen gewöhnlichen Garten-Concerte empfehle ich meine Weiß- und Lagerbiere als fein, so wie ich auch mit allen Arten andern Getränken und kalten Speisen dabei aufzumarten die Ehre haben werde.
E. Schardius, zur Linde.

Handlungs-Bücher, groß und klein, werden linirt zu jeder Zeit in Nr. 659, Alter Neumarkt, neben dem silbernen Bär, im Drechslerhause, bei Gottlob Frenkel, wo auch alle Arten Schriften abgeschrieben werden.

Verkauf. Eine Partie sehr wohlfeile weiße Leinwandresten, wobei sehr feine sind, das halbe Schock Ellen von 2½ Thaler bis 5 Thaler, empfing die Leinwandhandlung von
G. A. Janisch.

Türkischen Rauchtabak,

feine Qualität, das Pfund für 14 Gr., ingleichen türkische Tabaksbeutel, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Vermiethung. Ein mittleres und ein kleines Familienlogis sind von Michaeli an solide Leuten zu vermieten, und das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1157, 2 Treppen, zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst 2 Stubenkammern, mit Meubles, die Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaeli an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, und Petersstraße, Eckhaus der Schloßgasse, Nr. 124 parterre, zu erfragen.

Vermiethung. Eine sehr helle und freundliche Familienwohnung von 4 Stuben nebst allem Zubehör ist in der Petersstraße Nr. 68 zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmanne zu erfragen.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Morgen, den 12ten August, ladet zu einem Harmonie-Concert mit stark besetztem Orchester ganz ergebenst ein. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben.
Lauterbach, in Schleußig.

Vertauscht wurde am Sonntag früh in der Thomaskirche eine Mütze. Derjenige, welcher die dunkelgrüne an den Stud. Clier, in der Dresdner Herberge, bringt, erhält die schwarzbraune zurück.

Verlaufner Hund. Am 2ten August hat sich ein weißer, mit großen braunen Flecken und braunem Behänge gezeichneter, an langer Ruthe erkennbarer englischer Wasserhund, der 3 Jahr alt ist, und auf dem Namen Marquis hört, verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen seyn sollte, wird gebeten, denselben gegen Erstattung der Futterkosten und eine Belohnung von drei Thaler abzuliefern beim Kaufmann Hrn. Carl Friedr. Kayser, Petersstraße Nr. 60.

Verloren. Am vergangenen Sonntag, den 9ten August, wurde in den 3 Mühren ein silberner Strichhaken in der Form eines halben Mondes verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen, gegen den vollen Werth des Silbers, in Nr. 438 im Böttchergäßchen abzugeben.

Verloren wurde am Freitage vom äußersten Grimma'schen Thore bis ins Theater ein Sammet-Armband mit bronceuem Schloß und lillafarbigen Stein. Der Finder wird ersucht, es gegen ein Douceur an Hrn. Leyckam, Burgstraße Nr. 92, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 9. d. M. Nachmittags vom Theater bis in die Hainstraße, ein schwarzseidenes Armband mit Bronze-Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein der Sache angemessenes Douceur in der Reichsstraße Nr. 500 abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein goldner Ohrring vom Peterssteinweg, durch die Klostersgasse, Promenade bis an die Rosenthaler Brücke, von da zurück durch die Hainstraße, über den Markt, durch die Petersstraße bis auf den Peterssteinweg. Dem Finder, welcher gedachten Ohrring an A. Fuchs, im Hintergebäude der goldnen Waage Nr. 869, zurückgibt, wird eine Belohnung zugesichert.

Zehn Thaler Belohnung.

Es ist eine goldene, unten näher beschriebene Uhr, am 9. dies., auf dem Wege vom äußersten Grimma'schen Thore, durch die Grimma'sche Gasse, nach der Petersstraße zu, verloren worden, und wird die obige Belohnung hiermit demjenigen zugesichert, welcher sie im Hotel de Baviere abgibt.

Beschreibung. Eine goldene Cylinder-Uhr à l'épine mit 4 Rubin-Edeln, stählernem Cylinder-Rad, emaille Zifferblatt exentrique, Gehäuse guillochirt, mit Cuvette (oder Staubdeckel), hinten zum Aufziehen und Zeigerstellen. Auf dem Zifferblatte ist der Name Breguet en blanc (oder weiß geschliffen.)

* * * Die Darstellung des Trauerspiels „Kabale und Liebe“ auf hiesigem Hoftheater war, vorzüglich durch das meisterhafte Spiel der Herren Schütz und Kott, so gelungen, daß viele Theaterfreunde eine Wohlthät. Direktion um baldige Wiederholung desselben recht sehr bitten.

Thurzettel vom 10. August.

Grimma'sches Thor.		u.	Saxe, Hr. Decon.-Rath v. Daun, Hr. Gutsbes.
Vormittag.			Wegener nebst Schwester u. Hr. Cabet v. Münch-
Die Frankfurter fahrende Post		6	hausen, v. Frankfurt, pass. durch, Hr. Cabet Bar.
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Superint. Frieße		6	v. Hengensdorf, v. Weimar, pass. durch, Hr. Ghe-
v. Bitterfeld, pass. durch			mit Ristler, v. Frankfurt, in St. Berlin, Hr.
Auf der Dresdner Nachteilpost: Hr. M. Edelmann		7	Kfm. Grünwald u. Hr. Waler Stanchard, von
u. Hr. Kfm. Seelhaar, von hier, u. Hr. Finanzproc.			hier, von Frankfurt und Cassel zurück
Zenker, v. Dresden, pass. durch		11	Hr. Optm. v. Haak u. Hr. Partik. Heiborn, a. Ber-
Hr. Kfm. Seelmacher, a. Burg, v. Dresden, p. d.			lin, v. Frankfurt, pass. durch
Nachmittag.			Die Casler fahrende Post
Hr. Bauconduct. Eichler, v. Wurzen, in Barth. Hofe		1	Der Frankfurter Postpackwagen
Hr. Canzlei-Rath Schulze u. Hr. v. Jasmong, a.		3	Vormittag.
Mecklenburg, u. Hr. D. Herzog, v. Frankfurt a. d. D.			Hr. D. Bergus, a. Dresden, v. Merseburg, pass.
im Hotel de Saxe			durch
Halle'sches Thor.		u.	Die Berlin-Cöllner Gilpost
Gestern Abend.			Nachmittag.
Hrn. Kst. Lippe u. Hiller, a. Werdau u. Prag, v.		6	Die Frankfurter reitende Post
Braunschweig, bei Biehler			Hospitalthor.
Hr. Kfm. Mühlig, von hier, v. Berlin zurück		11	Vormittag
Vormittag.			Die Praa- und Wiener reitende Post
Die Hamburger reitende Post		4	Außer Nürnberger Gilpost: Hr. Lieuten. v. Keergard,
Kanstädter Thor.		u.	a. Berlin, v. München, im Hot. de Saxe, Hr.
Gestern Abend.			Kfm. Deerberg, a. Amsterdam, v. Penig, im gr.
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Rentier Maclian			Baum, Hr. Hdlgs.-Commis Bose, a. Hohenstein,
u. Hr. Kfm. Schmidt, a. Frankfurt, im Hot. de			unbest., Hrl. Paase, a. Penig, bei Ob.-Postamts-
			Sekret. Pagschke